

Hallo liebes Präsidium,

nach langer und gründlicher Überlegung habe ich mich entschieden, zum 30.06.2020 von all meinen Ämtern zurückzutreten.

Folgende Dinge haben mich zu diesen Schritt getrieben.

Seit mehr als 10 Jahren bin ich nun Sportwart Snooker im SBV. Ich habe mich voll eingesetzt, um Snooker in Sachsen voranzubringen. Leider muss ich feststellen, dass die Entwicklung nun eher rückläufig ist. Es wird Zeit, dass jemand Anderes neue Impulse setzt. Derzeit verlassen sich alle Snookersportler nur auf mich und meine Mitstreiter lassen es sehr an dem nötigen Engagement fehlen.

Der Jugendwart Tino Delling nimmt an keiner Versammlung teil und ist auch nicht bereit an Kaderlehrgängen außerhalb seines Umkreises mitzuwirken. Als Linda Erben, ein Mitglied des Jugendkaders Snooker, den Deutschen Meistertitel bei den Damen verteidigt hatte, wurde vom Tino dieser Kommentar in den öffentlichen Snookerchat gestellt: „Glückwunsch zur Titelverteidigung an Linda. Aber man muss ganz klar sagen, dass das Spiel von Linda absolut unattraktiv ist. Mir wird schon schlecht vom zusehen. Permanent wird ab gesetzt. Da spielt die Liza Gise 1000 mal attraktiver.“ Hier erübrigt sich wohl jede Wertung über diese Worte des Jugendwartes!

Der Schiedsrichterobmann Johannes Heyer hat nach 2 Jahren völliger Inaktivität sein Amt an den Nagel gehängt. Hier gibt es in Sachsen gemäß seinen Worten außer Linda Erben niemanden, der dafür geeignet wäre. Ich habe nun den DBU Schiedsrichterobmann Thorsten Müller kommissarisch eingesetzt, da Linda sich ihrer Karriere widmet und damit nicht zur Verfügung steht.

Der Landestrainer Snooker Christopher Banks ist zum Kadertraining am 14. und 15. März im Urlaub und kann deshalb nicht teilnehmen. Ich hatte ihn gefragt, ob er trotzdem das Trainingsprogramm für unsere Jugendlichen zusammenstellen könnte. Dies bejahte er sofort und schickte mir zwei Tage später vier Übungen aus dem Pat Snooker, die all unsere Kadersportler kennen und die mit viel gutem Willen unsere Sportler eine Stunde lang beschäftigen würden. Auf einen entsprechenden Hinweis von mir kam keine Antwort mehr. Ich bin nun an Thomas Hein und Paul Schopf herangetreten, um neue Übungen zu bekommen. Ich finde es wenig zielführend, wenn unsere Kadersportler von mir die gleichen oder zumindest ähnliche Übungen zum Kaderlehrgang bekommen, die ich im normalen Training auch durchführe. Ich denke, Kaderlehrgänge sind kein Aufgabengebiet des Landessportwartes. Hier sind Jugendwart und Landestrainer gefordert.

Generell sehe ich trotz wunderbarer und perfekter Vorarbeit von Tim Haake schwarz für die Jugend im Snooker. Nächstes Jahr fallen Linda und Tom altersbedingt aus den Jugendwettbewerben der DBU heraus. Felix ist nun so gut, dass er Bundesliga spielen müsste. Ich habe ihm für die nächste Saison den Mannschaftsleiterposten der Jugendmannschaft versprochen, um ihn motiviert zu halten. Ich sehe derzeit für Felix keine Zukunft im SBV, wenn er weiterkommen möchte. Sein Vater hat auch schon gefragt, ob wir in Neustadt wieder Bundesliga spielen. Ich hatte einmal 1500€ Strafe aus eigener Tasche bezahlt, weil wir die Mannschaft nicht mehr mit Spielern untersetzen konnten. Das wird mir nicht mehr passieren. Ich sehe für Felix nur die Möglichkeit, dass der SBV ihm durch Zuschüsse von Fahrgeld und Unterkunft ermöglicht, an so vielen großen GST Turnieren wie möglich teilzunehmen, um sich mit den besten Spielern Deutschlands regelmäßig zu messen. Felix hat dieses Jahr die Einzelspielerwertung der Oberliga gewonnen und hat dabei auch solche Topspieler wie Marco Weber, Jan Utikal und Dennis Bauer mehrfach geschlagen. Hier in der Oberliga sehe ich keine Motivation für Felix mehr!

Im schlimmsten Fall hätten wir Ende nächster Saison nur noch Marec Stachly als einzigen Jugendsportler Snooker im SBV! Das ist für mich eine absolute Katastrophe und ein unhaltbarer Zustand.

Wie ihr alle wisst, ist Linda Erben mit ihren Leistungen weit über unsere Planung herausgeschossen. Sie wird nun regelmäßig sogar von der IBSF zu internationalen Wettkämpfen angefordert. Ich habe sie im letzten Jahr zur EM in

*Belgrad, zur DM und zum Kaderlehrgang in Hannover betreut. Meine Kosten dafür habe ich aus eigener Tasche bezahlt (Zimmer EM 980€, Flug 470€ Verpflegung 200€, DM 600€ und Kaderlehrgang 100€ fürs Zimmer). Ich denke, dass es nicht normal sein kann, dass der Sportwart 2000€ aus eigener Tasche für die Betreuung eines Kadersportlers ausgibt. Hier haben wir eine große Baustelle, wenn wir weiterhin Topleistungen unserer Sportler erzielen wollen. Ich bin weiterhin bereit, Linda auf eigene Kosten zu den Wettkämpfen zu begleiten, werde aber, wenn sie WM und weitere internationale Turniere spielen will, an meine finanziellen Grenzen stoßen. Linda sieht es als ZWINGEND nötig, dass ich sie als Trainer begleite um optimale Leistungen zu erbringen! Es wäre sehr schlimm, wenn Linda auf Turniere, wo sie aussichtsreich teilnehmen könnte verzichten müsste, weil ich sie nicht begleiten kann. Für ihre zwei EM Medaillen wurde Linda weder von der DBU noch vom SBV in irgendeiner Weise geehrt. Auch weder vom Bürgermeister ihrer Heimatstadt noch aus Neustadt kam Anerkennung, trotzdem ich beide Stellen vom Erfolg informiert hatte. Einzige Freude für Linda war ein persönlicher Brief vom Ministerpräsidenten Kretschmer, den wir auch im Club ausgehangen haben. Ich finde es abgrundtief traurig, dass solche Leistungen in keiner Weise gewürdigt werden. Das motiviert den Sportler natürlich nicht, weitere Topleistungen zu vollbringen. Den TV Beitrag und die Zeitungsberichte habe ich selbst organisiert. Die vom SBV zugesicherte Unterstützung zum Neubezug unserer Tische vor der EM haben wir nicht bekommen. Hier wäre auch ein kleiner Betrag eine schöne Geste gewesen.*

*Bei den Snookersportlern im SBV ist es nun seit Jahren Normalität, dass ausschließlich ich mich um ALLE Belange des Snookersportes kümmere. Es wird als normal angesehen, dass ich die Turnierleitung aller Turniere durchführe und auch die Kaderlehrgänge betreue. Allerhöchstens Kritik wird geäußert und ich bekomme keinerlei Unterstützung.*

*Ich bin nun an meine Grenzen gestoßen, da ich auch arbeitstechnisch nun in den 2-Schichtbetrieb eingebunden bin. Ich brauche Zeit für meine Familie und möchte Snooker wieder als mein Hobby sehen.*

*Ich werde Linda, Felix und Tom weiterhin als Trainer betreuen und all meine Kraft in ihre sportliche Entwicklung stecken.*

*Bitte denkt nicht, dass ich euch im Stich lasse, aber irgendwann ist einmal gut.*

*Ich hoffe ich konnte euch mit meinem Brief meine Lage etwas näherbringen und ich hoffe auf euer Verständnis für diesen Schritt. Mir ist bewusst, dass es ein Loch reißen wird aber vielleicht eröffnet sich dadurch auch die Möglichkeit für einen Neuanfang.*

*Es war immer eine Freude für mich, mit euch zu tagen und ich bedanke mich bei allen für die tolle Zusammenarbeit.*

*Oliver Garnys*